

Bericht über die Arbeit des Orsrates im Jahr 2020/2021

Liebe Mitglieder, Förderer und Gönner des Heimatvereins, liebe Leser.

Gerne möchte ich Sie und Euch über die Tätigkeiten und Ergebnisse des Orsrates seit dem letzten Bericht aus dem Monat Februar 2020 in gewohnter Weise unterrichten.

Im 1. Quartal 2020 liefen die Arbeiten des Orsrates Brögbern noch völlig normal. Niemand von uns ahnte seinerzeit, was uns ab März 2020 erwartete. Der sich eingeschlichene Virus und die daraus entstandene Pandemie bereitet uns nach wie vor noch viele Schwierigkeiten im täglichen Leben und verlangt aktuell immer noch sehr viel von uns allen ab!

Auch die Arbeiten auf politischer Ebene sind dadurch nicht einfacher geworden. Dennoch haben wir gemeinsam viel Positives für unseren Ortsteil erreicht, welches ich hier gerne chronologisch zusammengefasst habe.

Im November 2019 startete der lang ersehnte Ausbau der Straße „Am Kindergarten“, Fertigstellung war dann im Februar. Auch der anliegende Radweg und die wichtige Sanierung der Regenwasserabführung wurde im Anschluss durchgeführt. Diese ortsteilverbindende Straße ist nun nach vielen Jahren saniert, zudem hat die geschwindigkeitsbegrenzende 30er-Zone durch die gut erkennbare Fahrbahnbeschriftung an Bedeutung gewonnen. Diese Maßnahme ist gerade für den Bereich des Kindergartens sehr wichtig. Die Beleuchtungssituation am Radweg im Bereich der Flachswischke wurde durch eine zusätzliche Beleuchtung verbessert.

Im Dezember 2019 fand die Auftaktveranstaltung zum Thema Haupt-Fahrradroutennetz im Lingener Rathaus statt. Konzept dieser Veranstaltung ist es, im gesamten Stadtgebiet einen klimafreundlichen Fuß- und Radverkehr zu entwickeln und zu ermöglichen. Über sogenannte Premium-Radwege soll ein höherer Anreiz geschaffen werden, aus allen Lingener Ortsteilen den Stadtkern zu Fuß oder per Rad über ausgebaute, breite und beleuchtete Wege besser erreichen zu können.

Die Landschaftssäuberungsaktion im März letzten Jahres musste aus den oben genannten Gründen ausfallen. Durch eine tolle Idee der Zeltlager-Leiterrunde Brögbern wurde unser Ort dennoch von sehr viel Unrat befreit. Es haben sich viele Jugendliche gefunden, die sich in Zweiergruppen unsere Straßen und Seitenräume vorgenommen haben. Eine absolut großartige Eigeninitiative, die hohe Anerkennung verdient. Ebenso besteht nach wie vor das Angebot, Einkäufe und sonstige Besorgungen durch die Leiterrunde erledigen zu lassen.

An der Lenzstraße wurde im letzten Jahr die Brücke über den Teglinger Bach saniert, dieses war erforderlich, da das Bauwerk abgängig gewesen ist.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten über vertragliche Einzelheiten zur Erweiterung des Kindergartens wurde im Juni mit dem Anbau in nördlicher Richtung begonnen. Mittlerweile ist der Rohbau beendet und der Innenausbau ist im vollen Gange. Die Besichtigung nach der Fertigstellung des Rohbaus hat leider auch auf Grund des Covid-19 ausfallen müssen. Durch die neu entstehenden Parkplätze vor dem Anbau wird auch hoffentlich die Parksituation an der Kindergartenstraße verbessert. Fertigstellung und Bezug der neuen Räume soll im Februar erfolgen. Hoffen wir, dass der neu entstandene Platz nun demnächst die Bedürfnisse der Brögberner Bevölkerung deckt.

Bedingt durch seinen Wohnortwechsel musste Ludger Ströer seine politische Arbeit und sein Amt als Ortsbürgermeister in Brögbern niederlegen. Ludger war 24 Jahre im Ortsrat tätig, 3 Jahre davon als stellvertretener Bürgermeister, 11 Jahre davon unser Bürgermeister.

In der Ortsratssitzung am 02. Juli fanden daraufhin Neuwahlen statt, in der Dietmar Helmes zum neuen stellvertretenden Ortsbürgermeister und ich als neuer Ortsbürgermeister einstimmig gewählt wurden. Mit einem Geschenk und einem großen Dankeschön haben wir Ludger für seine langjährige Arbeit gedankt, er hat sehr viel Herzblut und Arbeit in dieses Amt gesteckt und mit sehr viel Engagement unsern Ort weiterentwickelt. Nachgerückt in den Ortsrat ist Karl-Heinz Schulte, CDU.

Mit einem Fototermin startete am 03.07.2020 der Vermarktungsauftritt für das neue Dienstleistungsgebäude in der neuen Dorfmitte. Diese Mischgebietsfläche, die sich um den zukünftigen neuen Dorfplatz herum befindet, wurde im Februar an das Architekturbüro WBR aus Lingen veräußert. Zusammen mit Verantwortlichen der Stadt Lingen und Vertreter des Orsrates wurde hiermit für potenzielle Mieter dieses Gebäudekomplexes geworben.

Neben zusätzlichem Wohnraum in den oberen Etagen werden hier hoffentlich interessante Geschäfte und Lokalitäten entstehen. Zudem wäre es wünschenswert, Interessenten aus dem Gesundheitsbereich zu finden.

Entgegen ersten Aussagen wird der Ortsrat voraussichtlich nicht in diesem neuen Gebäude tagen. Nach einigen Beratungen ist sich der gesamte Ortsrat einig, mit dem Heimathaus eine wesentlich bessere und angenehmere Möglichkeit gefunden zu haben. Somit wäre das Heimathaus auch innerhalb der Woche belebt! Ob wir mit der Stadt vertraglich auch für den Heimatverein etwas machen können, bleibt abzuwarten, ich bin da aber sehr positiv gestimmt.

Die Entwicklung und Vergabe der Gewerbeflächen gestalten sich nach wie vor ziemlich zäh, auch hier müssen wir dem Virus Tribut zollen. Viele Firmen gehen momentan sehr vorsichtig mit Investitionen und Expansionen um. Trotz aller Widrigkeiten konnten dennoch mittlerweile Gewerbeflächen und Mischgebietsflächen im neuen Baugebiet entlang der B213 verkauft werden. Neben Kreativagenturen und Architekturbüros werden sich hier auch bald Handwerksbetriebe und Geschäftstüchtige ansiedeln, die ein breites Spektrum an Dienstleistungen bereitstellen und ihre Angebote auf Ausstellungflächen präsentieren werden.

Sehr positiv ist zudem die Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen in unserem Ort zu sehen.

Nach der Änderung des Bebauungsplanes konnten im Juli weitere Bauplätze in der Flachswische vergeben werden. Zusammen mit den restlichen Grundstücken im neuen Baugebiet haben am 08.07.2020 sieben Bauplätze ihre neuen Besitzer gefunden.

Am 15.09. fand nach langem Warten dann endlich die Anliegerversammlung für den ersehnten Teilausbau der „Hohenberger Weide“ statt. Diese sollte eigentlich bereits im März stattfinden, musste aber auch virusbedingt abgesagt werden. Nach dem 1. Treffen im Frühjahr haben sich die Anlieger hier mit dem Tiefbauamt auf eine sehr gute und dann doch kostengünstigere Ausbauvariante geeinigt. Der Ausbautermin steht momentan noch nicht fest, dieser sollte aber nach Empfinden aller Beteiligten zeitnah sein, auf jeden Fall in diesem Jahr. Die Ausschreibungen laufen bereits.

Zur Sicherung von Natura 2000-Schutzgebiete wurden im September Teile des Mühlenbaches und Nebenbach als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, der Beschluss steht Ende Januar 2021 noch einmal auf der Tagesordnung.

Ebenfalls im September haben wir den Zuschuss für die Brögberner Lili-Buslinie für weitere 2 Jahre beschlossen. Hierbei beteiligt sich der Ortsrat mit einem Betrag pro Einwohner an diese sinnvolle Maßnahme. Zudem wird es voraussichtlich im Lingener Raum eine zusätzliche Lili-Buslinie mit der Anbindung an Brögbern geben. Hiervon werden wir stark profitieren, Fahrtrouten können dadurch optimiert und zusätzliche Haltepunkte geschaffen werden.

Die Umwidmung zur Bundesstraße und der geplante Ausbau der Ulanenstraße haben wir sehr aufmerksam verfolgt! Leider mussten wir in der Juli-Sitzung feststellen, dass unsere Belange, die wir bereits im Jahr 2013 angemerkt haben, seitens der Stadt in den uns vorgelegten Vorlagen keine Berücksichtigung gefunden haben. Nach einstimmiger Ablehnung, und die unserer Nachbarn Altenlingen und Holthausen Biene, wurde das Konzept dann erneut überarbeitet!

Nach Gesprächen mit Stadtvertretern und dem Oberbürgermeister und einer darauffolgenden Ortsbegehung fanden unsere wichtigen Interessen dann endlich Berücksichtigung. Um einen möglichen Rückstau zu vermeiden, wird der Kreuzungsbereich B213/Ulanenstraße verändert. Die Abbiegespur in Richtung Ulanenstraße wird verlängert, zusätzlich wird eine dritte Spur für den Verkehrsfluss in Richtung Stadt geschaffen. Für Radfahrer und für die Ein- und Ausfahrt der Fa. Sonac werden Bedarfs-Ampelanlagen errichtet, zudem wird der Mündungsbereich am Jagdweg aufgeweitet. Aus Brögbern kommend wird die Beleuchtung am Radweg an der rechten Seite der B213 bis zum Stadtteil Damaschke vervollständigt.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungsmaßnahmen hat der Ortsrat in der Sitzung vom 29.09.2020 den Umbau beschlossen. Aktuell warten wir noch auf die Auswertung der Lärm-messungen und den Verkehrszählungen, diese waren auch Bestandteil unserer Vorgaben und stehen Ende Januar auf unserer Tagesordnung.

Vor geraumer Zeit mussten die Platanen in der Binnenstraße entfernt werden, da deren Wurzelwerk die darunter befindlichen erdverlegten Rohrleitungen und den Fuß- und Radweg beschädigt haben. Da nun die Bauphase im neuen Baugebiet weitestgehend abgeschlossen ist und somit kaum noch Baufahrzeuge die Binnenstraße befahren, hat am 03.12.20 eine Vor-Ort-Begehung mit den Anliegern und dem Bauamt stattgefunden. Hierbei ging es um die Wiederherstellung des Radweges und die Ausbesserung der vorderen Binnenstraße. Nach kurzer Durchsprache haben sich alle Beteiligten auf gute und machbare Maßnahmen geeinigt. Der Baubeginn ist noch nicht terminiert, wird aber in den nächsten Wochen besprochen.

In diesem Jahr werden hoffentlich im nördlichen Teil von Brögbern mit den Straßen im neuen Baugebiet, der Hohenberger Weide und der Binnenstraße sehr viele Straßenbauarbeiten beginnen. Für die entstehenden Durchfahrtseinschränkungen und den quälenden Baulärm über einen längeren Zeitraum möchte ich schon jetzt um Ihr Verständnis bitten.

Die Arbeiten für das Krematorium haben begonnen. Am 08.12.2020 sollte der 1. Spatenstich erfolgen, auch dieser Termin konnte wegen Covid-19 nicht stattfinden.

Vereine und Verbände wurden im letzten Jahr mit knapp 10.000 Euro für investive Maßnahmen sowie für Vereins- und Jugendarbeiten aus den Ortsratsmitteln unterstützt.

In diesem Jahr finden am 12.09.2021 die Kommunalwahlen statt, ich möchte Sie bereits jetzt schon herzlich einladen und um eine hohe Wahlbeteiligung bitten. Der Ortsrat stellt sich neu zusammen, Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Interesse haben im Ortsrat, im Stadtrat oder auch im Kreistag mitzuarbeiten, können sich gerne jederzeit bei uns melden.

Durch die Corona-Pandemie sind unseren Aufgaben sicherlich nicht immer einfach gewesen, aber wir haben auch diese Herausforderung sehr gut zusammen bewältigt und werden sie auch weiterhin mit hoher Achtsamkeit bestreiten.

Bitte passen Sie auf sich auf und bleibt gesund.

Viele herzliche Grüße

Ihr Ortsbürgermeister Michael Teschke

